Intensive Überwachung gefordert

Falschparker verschlechtern Verkehrssituation an der Gremberghovener Straße

VON RENÉ DENZER

Häufig läuft es an der Gremberghovener Straße nicht reibungslos. (Foto: Denzer)

ENSEN. Der Ärger war bei CDU-Bezirksvertreter Hajo Bähner programmiert. „Dass ich so einen Antrag stellen muss, ist peinlich“, sagte er in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz. Ein Dorn im Auge ist dem CDU-Politiker die prekäre Verkehrssituation an der Gremberghovener Straße.

Als Grund dafür hat Bähner die Falschparker ausgemacht. „Regelmäßig parken Fahrzeuge auf der Gremberghovener Straße ab der Annastraße verkehrsbehindernd in der bereits markierten Fahrspur zur Ampelanlage Kölner Straße.“ In den Morgen- und vor allem in den Abendstunden komme es dadurch zum Rückstau. Zudem werde Linksabbiegern aus der Annastraße die Sicht Richtung Kölner Straße genommen, da neben den parkenden Fahrzeugen andere Fahrzeuge des fließenden Verkehrs im Ampelrückstau stehen. Als Folge ergäben sich daraus oftmals „sehr kritische Situationen mit Autosd, die von der Kölner Straße kommend, in die Gremberghovener Straße fahren“, so Bähner, der ein beidseitiges Parkverbot auf der Gremberghovener Straße ab Annastraße bis zur Kölner Straße fordert. Dies wiederum ergebe sich aus der bestehenden Markierung, so Hartmut Sorich vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Weitere Schilder dort anzubringen brächte aus seiner Sicht nichts. „Hier gibt es offensichtlich ein Überwachungsproblem“, sagte Sorich.

Den Ball nahm Dieter Redlin, Fraktionschef der Grünen, auf: „Dann muss man das dahingehend ändern, dass mehr überwacht wird.“ Bernd Götting, Chef der Gewerbeabteilung im Ordnungsamt, versprach, dass er dieses Thema an die zuständigen Kollegen weitergebe.

Für Simon Bujanowski, Fraktionschef der SPD, ist die Kombination von beidem eine Lösung und sie fragte an, ob denn das Halteverbot auch erkennbar genug sei. Worauf Hartmut Sorich nochmals daran erinnerte, dass sich dieses Verbot schon allein aus der Markierung heraus ergeben würde. Vielleicht sei die eben nicht erkennbar genug und ein Eimer Farbe würde helfen, warf Andreas Weidner von der SPD süffisant ein. Letztlich einigten sich die Parteien darauf, dass die Verwaltung prüfen soll, wie das beidseitige Parkverbot auf der Gremberghovener Straße im genannten Bereich deutlicher gekennzeichnet und überprüft werden kann. Auch soll die Verkehrsüberwachung in dem Bereich intensiver kontrollieren und die Bezirksvertretung von den Ergebnissen zeitnah unterrichten.

Porzer Tanzpaar wird erneut Landesmeister

PORZ. In Düsseldorf fanden die Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen statt. In einem kleinen aber feinen Starterfeld der Senioren II S-Latein dominierten Achim Hobl und Kerstin Hahn klar das Feld.

So konnten die beiden Tänzer vom TGC Rot-Weiß Porz alle fünf Finaltänze für sich entscheiden und nahmen freudestrahlend die Medaillen entgegen.

Bei der im Mai stattfindenden Deutschen Meisterschaft wollen Hobl/Hahn wie im vergangenen Jahr wieder ganz vorne mitmischen. (rde)

Zochteilnehmer vom FAS ausgezeichnet

PORZ. Der Festausschuss Porzer Karneval (FAS) hat die schönsten Fußgruppen und Festwagen des Porzer Rosensonntagszuges ausgezeichnet. Während bei den Festwagen die KG Fidele Elsdorfer mit ihrer Variante der Heinzelmännchen das Rennen machte, siegte bei den Fußgruppen die KG Zint Jupp vor der Gruppe „Immer jot drupp“. Die Grengeler Draumdänzer und die Poorzer Familie teilen sich gemeinsam den dritten Platz. (rde)

Erlös wird gespendet

Scarabäus Show-& Jazzdance Company präsentiert Dancical „Mein Leben – mein Traum“ im Rathaussaal

PORZ. Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im November des vergangenen Jahres wird das Dancical „Mein Leben – mein Traum“ erneut von der Scarabäus Show-& Jazzdance Company aufgeführt.

Die Tanz- und Schauspielgruppe des TGC Rot-Weiß Porz möchte die Porzer Öffentlichkeit wieder mit ihrer Mischung aus Musical und Tanztheater unterhalten. Am Sonntag, 22. März, gibt es eine exklusive Aufführung im Porzer Rathaussaal. Los geht es um 16 Uhr.

Karten zu 17, ermäßigt zwölf Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf unter anderem beim Hobby-Studio Seeliger, Kaiserstraße 5B, den Mitgliedern der Tanz- und Schauspielgruppe sowie per E-Mail an die Adresse info@tgc-porz.de.

Der Erlös des Kartenverkaufs soll an einzelne Porzer Jugendeinrichtungen gespendet werden. (rde)

IN KÜRZE

URBACH/ELDORF
Einkehrtag
Die Frauengemeinschaft Urbach/Elsdorf lädt zu ihrem Einkehrtag am Mittwoch, 11. März, in die Pilgerzentrale Schönstadt in Vallendar ein. Zum Thema „Mit dem Herzen glauben“, wird der Besinnungstag in der Fastenzeit gestaltet. Kosten für die Veranstaltung, Mittagessen sowie Kaffee betragen 18 Euro pro Person. Für einen Bustransfer ist gesorgt, die Abfahrt ist um 8 Uhr ab Parkplatz Leuschhof. Anmeldungen sind bei Marliese Demmer unter der Rufnummer 02203/658 10 möglich. (rde)

PORZ
Lesung
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur im kleinen Kreis“ findet am Freitag, 6. März, um 19 Uhr eine Lesung im CDU-Bürgerbüro, Hauptstraße 390, statt. Am Veranstaltungstag präsentiert das Schriftsteller-Duo Renate Naber und Cornelia Ehses ihren aktuellen Krimi „Zeit der Götter“. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, allerdings wird um eine Platzreservierung unter Ruf 02203/59 20 21 gebeten. (rde)

ENSEN
Jahreshauptversammlung
Alle Mitglieder und Förderer des Freundeskreises Cusco sowie alle Gemeindemitglieder, die sich für die Tätigkeit des Vereins interessieren, sind eingeladen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Die findet statt am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr Pfarrzentrum von St. Laurentius – im KG Raum Disco – an der Kölner Straße 115. (rde)

Arbeiten starten 2015/16

CDU stellt Anfragen zum Neubau und zur Sanierung der Grundschulen in den Stadtteilen Gremberghoven und Eil

GREMBERGHOVEN/EIL. Mitte dieses Jahre soll der Bauantrag für den Neubau der GGS Breitenbachstraße in Gremberghoven vorliegen. Liegt die Baugenehmigung vor, soll auch mit den Arbeiten begonnen werden. Das teilte die Verwaltung auf Anfrage der CDU mit. Im August 2011 wurde die Gebäudewirtschaft mit der Planung eines Neubaus auf dem Standort der GGS Breitenbachstraße beauftragt. Geplant ist eine zweizügige Grundschule inklusive einer Turnhalle sowie einer Hausmeisterwohnung.

Die Schule wird während der Bauphase nicht ausgelagert, sondern der Neubau und der sukzessive Abriss der alten Gebäudeteile erfolgen in drei Bauabschnitten. Eine Sanierung des Gebäudes war als zu unwirtschaftlich eingestuft worden.

Auf die Frage der CDU, wann mit der Sanierung der GGS Unter Birken an der Schulstraße in Eil begonnen werde, gab es als Antwort: Anfang 2016. (rde)

Anzeige

Ines K. Hüster (li.) und Isabel Prochazka nehmen sich ganz viel Zeit für ihre Patienten

Bilder: ZIB

Seit Januar gibt es die Gemeinschaftspraxis ZIB – „Zahnärzte im Belgischen“. Ein guter Grund, mal wieder zum Zahnarzt zu gehen

Vier Behandlungsräume auf 175 Quadratmetern, eingerichtet mit den neuesten medizinischen Geräten und Mobiliar – die Praxis von Ines K. Hüster und Isabel Prochazka in der Genter Straße wirkt so kultig wie das Belgische Viertel selbst. Die beiden jungen Zahnärztinnen, die zusammen auf stolze 16 Jahre Berufserfahrung zurückblicken können, sind keine gebürtigen Kölnerinnen, aber hier schon lange zu Hause.

Im Herzen Kölns. „Das belgische Viertel war natürlich ein absoluter Wunschort für unsere Praxis. Das Viertel ist lebendig, wir sind hier gut erreichbar und Parkplätze sind – trotz aller Bedenken – kein Problem“, sagt Isabel Prochazka. Von der klassischen Behandlung über Prophylaxe und Zahnbleaching bis hin zu Implantaten oder Zahnersatz, bieten die Zahnärztinnen alles an, was der Patient braucht. Im gleichen Haus sitzt ein Dentallabor, so dass die Wege kurz sind und Reparaturen schnell und unkompliziert erledigt werden können.

Keine Angst. Dort haben auch Menschen mit Panik vor zahnärztlicher Behandlung keine Angst, Zähne zu zeigen. „Irgendwie wirken wir wohl beruhigend“, sagt Ines K. Hüster. Vielleicht liegt es aber einfach daran, dass sich die Zahnärztinnen viel Zeit für ihre Patienten nehmen. „Viele bedauern nachher, dass sie nicht schon früher den Mut hatten.“ Ein ganzheitlicher Ansatz ist für die beiden Ärztinnen, die regelmäßig viele Schulungen besuchen, wichtig. „Wir arbeiten eng mit Physiotherapeuten zusammen“, sagt Prochazka. „Denn Zähne können den ganzen Körper beeinflussen.“ Das Team der ZIB kümmert sich montags bis freitags von 7.30 bis 19.30 Uhr um die Zahngesundheit ihrer Patienten – und schenkt diesen ein bezauberndes Lächeln.

Einladung zur Eröffnung

Am 6. März geben die „Zahnärzte im Belgischen“ einen Sektempfang zur Feier der Eröffnung. Zwischen 15 und 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen, sich die neuen Räume persönlich anzuschauen. Wer zurzeit einen neuen Zahnarzt sucht oder einfach nur neugierig ist – alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Gemeinschaftspraxis ZIB – Zahnärzte im Belgischen | Genter Straße 3-5 | 50672 Köln | Tel: 0221/ 56 96 57 87
Fax: 0221/ 56 96 57 80 | Mail: info@zahnaerzte-im-belgischen.de | Mo.–Fr. 7.30 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung